

Gaya

von Daniel Cremer

Regie: Daniel Cremer

Komposition: Tamer Fahri Özgönenc

Produktion: rbb 2016, 55 Minuten

Am 3. Juni beginnt das Ende der Menschheit: Alle werden schwul. Alle verlieren den Überblick. Dann sind die schlimmsten Befürchtungen von Homo-Hassern wie Beatrix von Storch und Akif Pirinçci wahr geworden.

Und alle Menschen auf dem gesamten Globus verlieben sich durch eine unerklärliche Umerziehung in die nächstbeste Person (oder mehrere zugleich). Die totale Verschwulung. Hilfe!

Doch wie verändert sich die Erde, wenn alle Menschen nur noch Liebe machen und niemand mehr geboren wird? Sterben die Menschen alt, nihilistisch und zerknautscht? Oder bereitet die Menschheit den sicheren Übergang in ein Zeitalter ohne sich selbst vor?

Dann wird nachts geknautscht, tags Mikroplastik aus dem Ozean gefiltert und sich langsam entleerende Siedlungen werden durch Sprengungen an Pilze, Pflanzen und Getier übergeben. Kriege und Religionen werden eine vage Erinnerung.

"Gaya" ist das erste Science-Fiction-Hörspiel, in dem die Menschheit nicht überlebt. Keine einzige Kernfamilie bleibt verschont. "Gaya" ist die liebste Apokalypse ever!

Alicia Agustín, Tamer Arslan, Markues Aviv, Lisa Becker, Vernesa Berbo, Heike-Karin Foell, Nils Amadeus Lange, René Michaelsen, Antje Prust, Tucké Royale, Çigdem Teke, Valery Tscheplanowa, Margarita Tsomou, Anton Weil, Eike Wittrock